

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
Anfang Juli 1885.

[34034]

Unter der Presse und in kurzem zur
Ausgabe bereit:

Almania.

Dreisprachiges Studentenliederbuch.

Von

Franz Weinkauff.

Eleg. geh. 1 M. 80 λ ord.

Dieses zweite Heft enthält auf ungefähr dem doppelten Umfang der ersten in fünf Abteilungen: I. Frühlings-, Morgen-, Wander- und Turnerlieder. II. Jäger- und Soldatenlieder. III. Vaterlandslieder und Heimatgrüße. IV. Liebeslieder. V. Herbst-, Abend-, Abschieds-, Trauer- und Trostlieder. — Rückblick der alten Herren. Festlieder; ferner am Schluß außer dem Inhalt dieses Heftes ein alphabetisches Register der Liederanfänge beider Hefte.

Hiermit ist nun das Werkchen abgeschlossen und es wird nun gewiß demselben, nachdem es komplett vorliegt, nicht weniger freudige Zustimmung entgegengebracht werden, als schon das 1. Heft so reichlich gefunden hat. Die „Akadem. Monatshefte“ rühmen an dem 1. Heft als besonderes Verdienst, daß es neben einer großen Anzahl bekannter und neuer auch aus langem Schlafe wiedererweckte Lieder enthalte, und dasselbe wird für das 2. Heft gelten, welches ebenfalls eine mit Sorgfalt und Geschick getroffene Auswahl älterer, neuer und neuester Lieder bietet.

Die „Deutsche Hochschule“ urteilt über das erste Heft wie folgt:

„Vor uns liegt ein schmuckes Heftchen, welches sich bei näherem Betrachten als ein Kommerzbuch erweist, aus dem in gleicher Weise stud. jur. Alkibiades in Athen, stud. phil. Horatius Flaccus in Rom und stud. jur. Theodor Körner in Leipzig akademische Erbauung hätten schöpfen können. Den relegierten Alkibiades hörten wir singen: *O τῶν οἰκoi πόθος*, . . . zu deutsch: Sehnsucht nach der Heimat. . . . Stud. phil. Horaz dagegen hebt den schwarzen Wallfisch zu Askalon folgendermassen an: *Ad nigram balaenam in Ascalon*. . . . Unsere Leser sehen, wie flott die Lateiner und Griechen deutsche Kommerzlieder zu singen verstanden. Weiteres erfahren sie aus Weinkauffs Almania selbst.“

Indem wir auch für dieses nun vollständig gewordene Büchlein um Ihr Interesse bitten und zugleich das 1. Heft nochmals anbieten zur Vorlage an Studenten, Akademiker, Abiturienten (überhaupt Schüler der Oberklassen von Gymnasien) und alte Herren, machen wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß wir auch gebundene Exemplare in Originalband mit studentischen Emblemen herstellen lassen: beide Hefte zusammengebunden in Ganzleinen mit Schwarz- und Goldpressung und rotem Schnitt, welche wir zu 3 M. 50 λ ord. liefern können. Die gebundenen Explre. geben wir nur bei gleichzeitiger Festbestellung in einfacher Anzahl à cond.

Gleichzeitig empfehlen wir bei dieser

Gelegenheit die besonders für studentische Kreise bestimmten, bereits in wiederholten Auflagen verbreiteten Büchlein:

Carmina clericorum. Studentenlieder des Mittelalters. Edidit domus quaedam vetus. Supplement zu jedem Commersbuch. Sechste Auflage. Eleg. geh. 1 M.

Jus potandi. Deutsches Bechrecht. Commentbuch des Mittelalters. Nach dem Original von 1616 mit Einleitung neu herausg. von Dr. Max Oberbreyer. Fünfte Auflage. Eleg. geh. 1 M. sowie auch die

Rheinischen Wanderlieder und andere Dichtungen von Hermann Grieben. Dritte vermehrte Auflage. Eleg. geh. 3 M.; in Ganzleinen mit rotem Schnitt 4 M.

deren im vergangenen Jahre erschienene dritte wie die früheren Auflagen wieder vielen Beifall gefunden, welcher sowohl der Vermehrung des Inhaltes als auch der neuen Ausstattung des Büchleins, sowohl des gehefteten als des gebundenen gilt.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nicht senden.

[34035] Nächster Tage erscheinen:

Bericht der Kantonsregierungen
über die

Ausführung des schweizer. Fabrikgesetzes

1883 u. 1884.

1 M. 80 λ ord., 1 M. 30 λ no. bar.

Wir machen namentlich diejenigen Handlungen auf diese Publikation aufmerksam, die den letzten Bericht der Schweizer. Fabrikinspektoren bezogen.

Alle auf das Schweizer. Fabrikgesetz bezüglichen Berichte können, soweit noch erhältlich, durch uns bezogen werden.

Siebenzehntes Jahresheft

des

Vereins

Schweizer. Gymnasiallehrer.

2 M. 40 λ ord.

Dieses Heft enthält mehrere besonders interessante Referate, u. a.:

Fröhlich, Dr. Franz, „Feldherren und Feldherrntum im alten Rom zur Zeit der Republik“.

Welti, J. J., „Inwieweit sind Klagen über Ueberbürdung an den schweiz. Gymnasien gerechtfertigt, eventuell wie ist Abhilfe zu schaffen?“

Finsler, Dr. G., über „Mykenae“.

Die Lehrpläne der schweizerischen Gymnasien und Progymnasien, von Dr. Ed. Escher.

Indem wir darauf aufmerksam machen, bitten wir gef. zu verlangen, da unverlangt nicht expediert wird.

Aarau, Juli 1885.

H. R. Sauerländer's Verlag.

[34036] Binnen kurzem erscheint:

Handbuch

des

Grundbesitzes im Deutschen Reich.

Mit Angabe sämtlicher Güter, ihrer Qualität, ihrer Größe (in Culturart), ihres Grundsteuerreinertrages, ihrer Besitzer, Pächter, Administratoren etc., der Industriezweige, Poststationen, Züchtungen specieller Viehracen, Verwerthung des Viehstandes etc.

Nach amtlichen und authentischen Quellen bearbeitet

durch

P. Ellerholz.

Band V. Provinz Sachsen. 2. Auflage. Royal-Oktav. Geh. 10 M. ord.

Der überraschend schnelle Absatz der ersten Auflage zeugt von dem großen Interesse und praktischen Wert, welchen das Werk bei jedem Grundbesitzer, sowie den meisten Industriellen und Kommerziellen gefunden hat.

Früher sind bereits folgende Provinzen erschienen:

Bd. I. Brandenburg. 6 M. ord. — Bd. II. Pommern. 2. Aufl. 8 M. ord. — Bd. III. Ostpreußen. 2. Aufl. 8 M. ord. — Bd. IV. Westpreußen. 2. Aufl. 8 M. ord. — Bd. VI. Schlesien. 9 M. ord. — Bd. VII. Posen. 2. Aufl. 8 M. — Bd. VIII. Schleswig-Holstein. 7 M. 50 λ ord. — Bd. IX. Rheinprovinz. 7 M. 50 λ ord.

Die in 2. Auflage erschienenen Bände liefern wir à cond., während die übrigen nur noch in feste Rechnung gegeben werden. — Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 8. Juli 1885.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung,
R. Stricker.

[34037] Anfang August bringe ich zur Ver-
sendung:

Weltgeschichte

von

Dr. F. J. Holzwarth.

In sieben Bänden.

Dritte verbesserte Auflage.

Erster Band.

44 Bogen. gr. 8°. Geh. Preis 4 M. 40 λ .

Mit 33 1/2 % Rabatt u. Freiemplare:
13/12, 28/25, 56/50, 115/100.

Neben der Lieferungs-Ausgabe bitte ich Sie der Band-Ausgabe auch Ihre Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen, zumal die Bezugsbedingungen sehr vorteilhaft sind.

Ich liefere von der Band-Ausgabe jetzt schon Exemplare in eleganten Halbleder-Einbänden, jedoch nur in feste Rechnung, und berechne den Einband mit 1 M. 20 λ netto.

Mainz, 30. Juni 1885.

Franz Kirchheim.

447 *